

Landratswahlen 12. Februar 2023
FORTSCHRITT FÜRS BASELBIET.

Wir wünschen frohe Festtage.

SP LISTE 2

bisher
Andreas Bammatter

bisher
Etienne Winter

Simone Fluri

Mehmet Can

Juliana Weber Killer

Christian Stocker Arnet

Joel Suter

Zu unseren Profilen

SP WIR ERGREIFEN PARTEI.



Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 23. Dezember 2022 – Nr. 51/52



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch [Abo-Ausgabe](#)

Der Tanzverein lädt in den Gartenhof ein

Der Tanzverein Allschwil, der Ende letztes Jahr gegründet wurde, führt am Freitag, 13. Januar, seinen ersten grossen Anlass durch: ein Tanzabend mit Live-Musik von der Pat's Big Band im Saal der Schule Gartenhof.

Seite 3

Ein Blick zurück auf die Dorfplatz-Apotheke

Im letzten «Blick zurück» des Jahres erzählt Max Werdenberg von der Vergangenheit der Liegenschaft an der Baslerstrasse 29. Sie war unter anderem lange das Zuhause einer Bäckerei, bevor die Dorfplatz-Apotheke in den 90er-Jahren einzog.

Seite 19

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–

Allschwil ist bereit für das Weihnachtsfest



Weihnachten steht vor der Tür. Petrus hatte offenbar kein Gehör für den Wunsch nach einer weissen Weihnacht und liess den in den vergangenen Wochen gefallenen Schnee in den letzten Tagen wieder schmelzen. Ob mit oder ohne Schnee – das Allschwiler Wochenblatt wünscht Ihnen ganz schöne Feiertage!

Foto bsc

Seite 5

Wir wünschen schöne Weihnachten!

Liste 5

bl.die-mitte.ch

Die Mitte
Basel-Landschaft

Wir halten das Baselbiet zusammen!

Beat Dobler, Laura Spielmann-Avellina, Tobias Stöcklin, Louis Seifried, Olivier Waldner, Claudia Sigel, Hannes Hännig



Post CH AG
AZA 4123 Allschwil



Reparaturen, ganz persönlich.

Ihr Haushaltsgerät hat eine Störung oder läuft nicht mehr rund? Lassen Sie alle Probleme und Ärgernisse in Ihrer Küche oder Waschküche vom Spezialisten lösen.

Vereinbaren Sie einen Termin mit einem unserer erfahrenen und zertifizierten Servicetechniker. Schnelle und persönliche Hilfe garantiert.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch



Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
–
aber
auch
keines
zu
gross

Attraktive Wohnungen im Römerpark II



Freuen Sie sich auf modernes Design, grosse Fenster und einen offenen Wohn- und Essbereich an zentraler Lage in Kaiseraugst.



Weitere Informationen zu diesem spannenden Neubauprojekt finden Sie unter www.roemerpark-kaiseraugst.ch

Römerpark II

Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.



**MIT FAIRTRADE-KAFFEE
KLIMASCHUTZ FÖRDERN**



Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Tanzverein

Endlich kann man auch in Allschwil den Gesellschaftstanz pflegen

Der Ende 2021 gegründete Tanzverein hat in Allschwil Fuss gefasst und lädt am 13. Januar zum Tanzabend mit Live-Musik ein.

Von Andrea Schäfer

«Das Schöne am Blues ist, er ist im Viervierteltakt – es ist eine langsame Angelegenheit und somit haben wir ganz viele Möglichkeiten, um den Tanz sehr schnell sehr kreativ zu gestalten», erklärt Tanzlehrerin Maëlle Wiedmer den Mitgliedern des Tanzvereins Allschwil zu Beginn der Probe am Mittwoch letzter Woche. Als Weihnachts-event trainierte der Verein, der seit etwas mehr als einem Jahr besteht, für einmal nicht getrennt in zwei Gruppen (Basis- und Aufbaukurs), sondern zusammen.

Mit dem Blues habe der Vorstand einen Tanz gewählt, der den meisten Mitgliedern noch nicht so geläufig sein dürfte, sagen die Vorstandsmitglieder Susan Vogt und Tatjana Despotovic (Präsidentin). Die beiden und ihre (Tanz-)partner Robert Vogt und Dejan Despotovic waren es auch, die den Verein im Oktober 2021 gegründet haben. «Es kann ja nicht sein, dass es in der grössten Baselbieter Gemeinde nichts gibt, wo man tanzen gehen kann», erzählt Susan Vogt. «Ich tanze seit 30 Jahren mit meinem Mann und es hatte hier nie etwas – man musste nach Basel, Binningen, Oberwil.» Die befreundeten Ehepaare waren sich über dieses Manko in Allschwil einig und stampften den Verein in kürzester Zeit aus dem Boden.



Seit der Gründung im Oktober 2021 ist der Tanzverein Allschwil gewachsen: Er besteht aktuell aus 17 Paaren, die jeweils in zwei Gruppen am Mittwochabend trainieren.

Fotos Andrea Schäfer

Mit dem Gymnastikraum im Gartenhof wurde ein Ort für die Proben gefunden und in Maëlle Wiedmer eine Lehrerin. Auf dem Programm stehen Standard- (wie etwa Wiener Walzer, Foxtrott und Quickstepp) und Lateintänze (zum Beispiel Rumba, Samba und Cha-Cha-Cha). Wichtig dabei sei auch, dass die Trainings ganz ohne Stress und Leistungsdruck gestaltet sind, so Vogt.

Tanzfreudige Paare liessen sich lange auf sich warten: Inzwischen umfasst der Verein laut Susan Vogt 17 Paare, im Alter von Mitte 20 bis 70, sodass die Kapazität in den beiden Gruppen auch schon erreicht sei. «Im Moment haben wir eigentlich keinen Platz mehr, aber wenn

wir nochmals neun Pärchen hätten, würden wir an einem anderen Tag noch eine Stunde anbieten», so Vogt. Paare könne sich auch jederzeit melden (unter tanzvereinallschwil@gmx.ch) und sich auf die Warteliste setzen lassen.

Wer den Tanzverein zuerst kennenlernen will oder einfach wieder einmal tanzen möchte, erhält am 13. Januar eine ideale Gelegenheit: Der Verein lädt an jenem Freitag zu einem Tanzabend mit Livemusik von der Pat's Big Band ein. Im Saal der Schule Gartenhof kann dann für vier Stunden zu Swing- und Jazzmusik von der überregional bekannten 19-köpfigen Band mit Sängerin das Tanzbein geschwungen werden.

«Wir werden an dem Anlass auch die junge Gruppe Radx Crew der Tanzschule Move in Allschwil zu Gast haben, die einen Showblock absolvieren wird», erzählt Vorstandsmitglied Markus Moser, der den Anlass koordiniert. Der Vorverkauf läuft und die Chancen stehen gemäss Susan Vogt gut, dass dieser Tanzabend nicht der letzte in Allschwil sein wird: «Wenn es gut rauskommt, gibts den Anlass jedes Jahr im Januar.»

«Allschwil tanzt» mit Pat's Big Band

13. Januar, Saal Gartenhof, Türöffnung 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr, Barbetrieb mit Häppchen. Tickets 35 Franken, Vorverkauf auf www.eventfrog.ch. Mehr zum Verein unter www.tanzvereinallschwil.ch



Bei der letzten Probe vor Weihnachten trafen sich beide Gruppen des Tanzvereins zur gemeinsamen Probe im Gymnastikraum des Gartenhofs.



Während der Probe geht Tanzlehrerin Maëlle Wiedmer bei den Paaren vorbei und gibt Ratschläge und Auskunft zu den Schrittfolgen.

Vom 30. Dezember - 15. Februar 2023

Restaurant Rössli in Oberwil

laden Sie 6 Skigondeln, eingerichtet zu gemütlichen Fonduestübli
zu einem **original Bergkäsefondue** ein

zusätzlich erwartet Sie eine
Weihnachtsbar mit heissen Getränken



Standort der Gondel: Im Garten des Restaurants Rössli in Oberwil

Reservieren Sie sich eine 4-Gondel und erleben Sie ein einmaliges Erlebnis.

Dieses Jahr neu!

Die Deluxe Gondel für 10 Personen.

Täglich offen
von 17:00 - 23:00 Uhr

Reservationen: www.fondue-gondel.ch

**Das Allschwiler Wochenblatt
gehört in jede Allschwiler Haushaltung!**

reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttener & Prattler Anzeiger. Für unseren Verlag suchen wir ab sofort eine/n

Redaktor/in (60%–80%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Produktion und Organisation eines lokalen Anzeigers des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Rolle als Ansprechpartner für die Personen von Verkaufsabteilung, Satz und Partner-Gemeinden der entsprechenden Lokalzeitung.
- Stellvertretung von Redaktor/innen der weiteren Lokalzeitungen des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Verfassen von Publireportagen.

Wir erwarten:

- Sie haben Erfahrung als Redaktor/in und sind mit der Produktion einer Zeitung vertraut.
- Sie verfügen über einen lebendigen Schreibstil und ein gewinnendes Auftreten.
- Sie kennen sich aus in der Region von Basel.
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen und behalten auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf.
- Sie arbeiten sorgfältig, eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und gern im Team.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@reinhardt.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Friedrich Reinhardt AG
Stephan Rüdüsühli
Rheinsprung 1
Postfach 1427
4001 Basel
bewerbung@reinhardt.ch
www.reinhardt.ch

ANNE GOLD

Neuer Krimi von der Bestseller-Autorin

Anne Gold
Das Ende aller Träume
304 Seiten, gebunden
mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2575-2
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt



Allschwil im Winter

Weisse Vorweihnacht – frühlingshaft warme Festtage



asc. Endlich gab es wieder einmal Schnee im Dezember, der dank der kalten Temperaturen auch in Allschwil liegenblieb (links) und so richtig Winter- und Weihnachtsstimmung aufkommen liess. So mancher wagte schon von einer weissen Weihnacht zu träumen. Doch es sollte wieder nicht sein. Seit Anfang Woche herrscht Tauwetter und der Schnee verschwand (rechts). Zum Glück bleibt die weihnächtliche Dekoration! Fotos bsc

Wanderverein

Weihnachtsfondue zum Jahresende

Die Vorfreude auf den Anlass des Wandervereins Allschwil vom Sonntag, 11. Dezember, war gross. Es hatte geschneit, und dank gutem Wetter, blauem Himmel und später gar etwas Sonne stand der Durchführung nichts im Wege. Zuerst gab es eine etwa zweistündige Wanderung, die vom Dorfplatz Allschwil startete und durch die zauberhafte Winterlandschaft zum Lörzbachtal, ab Hegenheim dem Bach entlang nach Schönenbuch und schliesslich zum Alten Försterhaus führte.

Dort erwartete die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein feines hausgemachtes Fondue aus einem grossen Caquelon. Eine Teilnehmerin hatte dieses für alle liebevoll zu Hause vorbereitet. Die Gruppe genoss die Geselligkeit und gute Stimmung am lodernden Feuer und später an einem langen Holztisch auch warme Getränke und Weihnachtsgebäck. Was für eine tolle Idee der Leiter dieses Anlasses und was für ein schöner Jahresabschluss!

Yasmin Zihlmann
für den Wanderverein Allschwil



Bei schönem Winterwetter traf sich der Wanderverein am 11. Dezember zur Wanderung mit anschliessendem Fondue. Fotos Yasmin Zihlmann

Tropeninstitut

Neue Präsidentin beim Swiss-TPH-Kuratorium

AWB. Die Regierungen der beiden Basel haben letzte Woche gemäss gemeinsamer Medienmitteilung Eva Herzog als neue Präsidentin für das Kuratorium des Schweizerischen Tropen- und Public-Health-Instituts (Swiss TPH) gewählt. Der bisherige Präsident Andreas Burckhardt tritt per Ende Jahr zurück.

Das Kuratorium ist das oberste Entscheidungs- und Aufsichtsorgan des Swiss TPH. Das Präsidium wird von den Regierungen beider Basel (sie sind die Trägerkantone des Swiss TPH) gemeinsam gewählt. Darüber hinaus wählt jede Regierung je drei bis vier der stimmberechtigten Mitglieder. Die Universität Basel hat ein Vorschlagsrecht für maximal zwei Mitglieder. Die Basler Ständerätin Eva Herzog ist seit 2021 als Delegierte des Kantons Basel-Stadt ordentliches Mitglied im Kuratorium. Der mit ihrer Wahl zur Präsidentin freiwerdende Sitz wird mit Lutz Hegemann, President Global Health und Sustainability bei der Novartis International AG, neu besetzt. Die Amtszeit ist an die Leistungsauftragsperiode der Trägerkantone gekoppelt und gilt bis Ende 2024.

**Die nächste Abo-Ausgabe des
Allschwiler Wochenblatts erscheint am
13. Januar 2023**

Keine Abo-Ausgaben am 30. Dezember 2022
und 6. Januar 2023.

**Wir wünschen allen frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!**

Annahmeschluss redaktioneller Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Noch kein Geschenk?
Hier gehts zum Abo**



Allschwiler Wochenblatt

1.1.2023
Neujahrs-Brunch
9.30 bis 14.30 Uhr

Starten Sie Ihr neues Jahr voller Liebe, Freude und Hoffnung und Hunger im Restaurant AMBIENTE beim Neujahrsbrunch.

Ein **Goldvreneli** (Wert 300.-), gesponsert von der Raiffeisen Bank Allschwil-Schönenbuch, ist in unseren Backwaren versteckt. Dazu tolle Preise des Restaurant AMBIENTE und dem Zopf-Begg Lädli.

Das genussvolle und reichhaltige Brunchangebot lässt sich sehen, von klassisch bis deftig ist alles dabei.

Preis: CHF 45.- pro Person

Mehr Details erfahren Sie unter www.ambiente-allschwil.ch

Tischreservation notwendig, zur Sicherung Ihres freien Platzes.

AMBIENTE
Restaurant • Bankette • Seminare • Lädli

Zopf-Begg
Natürlich. Feins aus Allschwil

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

**Top 5
Belletristik**

- Kim de l'Horizon**
[1] Blutbuch
Roman | DuMont Verlag
- Alex Capus**
[3] Susanna
Roman | Carl Hanser Verlag
- Jeff Kinney**
[-] Voll aufgedreht – Gregs Tagebuch 17
Kinder-Comicroman | Baumhaus Verlag
- Anne Gold**
[-] Das Ende aller Träume
Kriminalroman | Friedrich Reinhardt Verlag
- Dörte Hansen**
[-] Zur See
Roman | Penguin Verlag



**Top 5
Sachbuch**

- Guinness World Records 2023**
[-] Deutschsprachige Ausgabe
Nachschlagewerk | Ravensburger Verlag
- Tobias Ehrenbold, Raphael Gschwind, Jonas Hoskyn**
[-] Die Farben dieser Stadt
Graphic Novel | F. Reinhardt Verlag
- Simon Graf, Simon Cambers**
[-] Inspiration Federer
Biografie | Wörterseh Verlag
- Kursbuch Schweiz 2023**
[-] Gültig ab 11.12.2022
Fahrplan | VCS Verlag
- Ingeborg Bachmann, Max Frisch**
[1] Wir haben es nicht gut gemacht – Der Briefwechsel
Biografie | Suhrkamp Verlag



**Top 5
Musik-CD**

- Regula Mühlemann**
[1] Chaarts Chamber Artists
Fairy Tales
Klassik | Sony
- Vespro Di Natale**
[2] Claudio Monteverdi
La Cetra
Barockorchester Basel
Andrea Marcon
Klassik | DGG | 2 CDs
- Bruce Springsteen**
[3] Only The Strong Survive
Pop | Columbia
- Max Raabe**
[-] Wer hat hier schlechte Laune
Pop | We Love Music
- Esbjörn Svensson**
[5] HOME.S.
Jazz | ACT



**Top 5
DVD**

- Monsieur Claude und sein grosses Fest**
[3] Christian Clavier, Alice David
Spielfilm | Praesens Film
- Corsage**
[1] Vicky Krieps, Colin Morgan
Spielfilm | Alamo Film
- Der Schneeleopard**
[-] Marie Amiguet, Vincent Munier
Dokumentarfilm | Filmcoopi
- Mani Matter**
[-] Warum syt Dir so truurig?
Musikdokumentation | Columbus Film
- Drei Haselnüsse für Aschenbrödel**
[5] Astrid Smeplass, Thorbjörn Harr
Spielfilm | Koch Media DVD



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Primarstufe

Kinderstimmen lassen Herzen höherschlagen



Die Primarschule Allschwil schloss das Jahr mit Weihnachtskonzerten ab.

Gerade rechtzeitig wurde es kalt und sogar ein bisschen weiss. Weihnachten steht vor der Tür. In den Kindergärten und in manchen Schulklassen kam der Nikolaus zu Besuch. Daneben wurden fleissig Weihnachtsgutzli gebacken und in allen Schulhäusern und in vielen Kindergärten wurden Weihnachtslieder geübt.

«Es Truckli voll Liebi», «Feliz navidad», «Rudolph the rednosed reindeer», «Les anges dans nos campagnes», «Noi siamo i tre re» und noch viele weitere Lieder hallten seit Wochen durch die Gänge und Klassenzimmer. Kinder und Lehrpersonen waren gleichermassen glücklich – denn man durfte endlich wieder zusammen feiern und singen.

In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien standen verschiedene Weihnachtskonzerte für Eltern und Erziehungsberechtigte auf dem Programm. Während jene des Schulhauses Dorf (in der Kirche St. Peter und Paul) und des Schulhauses Gartenhof (in der Aula) erst heute morgen stattfanden (nach Redaktionsschluss des AWB), war das Konzert des Schulhauses Neuallschwil bereits am Dienstagabend in der Kirche St. Theresia. Es gab zudem eine Extravorstellung am Morgen für ältere Menschen.

Die Kinderstimmen liessen die Herzen der Gäste höherschlagen. Es war einfach nur bezaubernd. So schliessen nun die Schulaustüren für dieses Jahr. Die Primarstufe Allschwil wünscht allen besinnliche und zufriedene Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr.

Monique Juillerat,
Schulleitung Primarschule



Beim Konzert des Schulhauses Neuallschwil am Dienstagabend in der voll besetzten Kirche St. Theresia waren zuerst die Schülerinnen und Schüler des Kindergartens bis zur 2. Klasse an der Reihe (oben) danach folgte der Auftritt der 3. bis 6. Klasse inklusive Orchester (unten).

Fotos bsc

Kolumne

Gummi macht Winterschlaf

Haben Sies auch gelesen? Der Gummi macht Winterschlaf. Der Pilotversuch im Basler Gundeli, wo velofreundliche Gleise seit einem Jahr getestet werden, muss bis nächsten Frühling unterbrochen werden.



Von
Philipp
Hottinger

Die Gummieinlage in den Tramgleisen könnte gefrieren. Und Trams könnten entgleisen. Es reicht nicht, einfach den Gummi zu entfernen. Die BVB müssen eine neue tieferliegende, winteraugliche Gummieinlage montieren. Das ist bereits der dritte Gummi, der zum Einsatz kommt, nachdem zwei Varianten im Sommer wegen Abnützungen durch die schweren Trams ersetzt werden mussten.

Ein Pilotversuch wie aus dem Lehrbuch also. Erstens, politischer Entscheid: Die Velo-Sicherheit erhöhen. Zweitens, Auftrag an die BVB. Drittens, Produktentwicklung und Kurztests in Füllinsdorf, und dann eben, viertens, der eigentliche Härte-test im Gundeli. Dieser ist auf zwei Jahre ausgelegt. Pilotversuche, der Name sagt es schon, sind «Flugversuche». Und ein Risiko. Allerdings ist die Idee mit dem Gummi nicht neu. Bereits Genf und Zürich haben entsprechende Versuche abgebrochen, schon vor mehr als zehn Jahren: Der Gummi sei zu schnell abgenutzt. Und das gesamte Vorhaben würde viel zu teuer, wenn man die vielen Haltestellen in der Stadt bedenkt.

Schafft Basel das bis jetzt Unmögliche? Wird Basel zum Leuchtturm? Gemäss dem DWDS, dem Digitalen Wörterbuch der deutschen Sprache, ist ein Leuchtturmprojekt ein «herausragendes, innovatives Projekt [...], das wegweisend sein könnte für weitere, sich daraus ergebende Projekte [...]». Quasi eine Leuchtspur in die Zukunft. – Auch für uns Allschwilerinnen und Allschwiler? Wohl kaum. Auf der Baslerstrasse kurven wir auf einer simplen Velospur um die Tramhäuschen herum. Das ist durchaus zweckmässig, aber keine Leuchtturmvariante.

Pro Cultura

Monatlicher Jour fixe für Kultur im 2023

Letzten Freitag trafen sich die Kulturengagierten im Fachwerk, um das nächste Jahr zu planen. Neben einzelnen Künstlerinnen und Künstlern waren Beteiligte der Begleitgruppe zum Kulturleitbild vor Ort, die Leiterin der Reihe Piano di Primo, benachbarte Kulturinstitutionen wie die ehemalige Synagoge Hégenheim – sowie Vertretende der Fachstelle Kultur und – mit einem kurzen Besuch – der Gemeinderat Andreas Bammatter, zeichnend für den Bereich Kultur. Neu gibt es unter www.procultura.info Termine für einen monatlichen Jour fixe. Er fördert den informellen Austausch zu Kulturinitiativen und findet – ausser während der Schulferien – jeweils am ersten Dienstagabend im Monat statt.

Neben den Themen Finanzen, Räume und der Sichtbarkeit wünscht sich Pro Cultura im kommenden Jahr rege Diskussionen über das entstehende Kulturleitbild sowie die konkreten Umsetzungen, die Kulturstrategie und entsprechenden Massnahmen. Der Bedarf an Kultur ist



Letzten Freitag wurde beim Fachwerk mit Kultur und Kulinarik aufs nächste Jahr geblickt.

Foto zVg

gegeben, jetzt bekommt die grösste Gemeinde des Kantons Baselland eine Gelegenheit, diese auch formal umzusetzen.

Von einzelnen Künstler und Künstlerinnen über engagierte Unternehmen bis zu traditionellen Kultur- und Kunstvereinen ist auch die

Allschwiler Bevölkerung eingeladen, sich dabei zu beteiligen und einzubringen: ob an einem Jour fixe, mit der Teilnahme an den Vernehmlassungen oder einem regionalen Kulturbesuch. Pro Cultura wünscht allen frohe Festtage.

Martin Burr für Pro Cultura

Leserbriefe

Hoffnung, dass wieder Ruhe einkehrt

Der diskriminierende Leserbrief betreffend Silvia Stucki lässt mir einfach keine Ruhe und ich muss reagieren. Ich frage mich, wer es nötig hat, solch böse Unterstellungen zu veröffentlichen. Sind wir (die Älteren erinnern sich) wohl wieder im «Observer-Zeitalter» gelandet? Auch damals wurde anonym von bürgerlicher Seite gegen «die Linken» geschossen.

Eigentlich ist ja jedermann/-frau vom Volk gewählt und sollte auch in diesem Sinne handeln. Wir wollen doch alle dasselbe, nämlich, dass es den Menschen in unserer Gemeinde gut geht. Ich erlebe Silvia Stucki als kompetent und besonnen. Sie ist sich auch nicht zu schade, nachzufragen, wenn ein Gebiet für sie Neuland ist. Dies scheint bei einigen Personen Unbehagen auszulösen. Ich schätze es, dass sich Silvia Stucki im Altersbereich so gut informiert. Dieser Leserbrief hat mich sehr traurig und nachdenklich gestimmt. Ich hoffe, dass wieder Ruhe einkehrt und unsere Politikerinnen und Politiker einfach in Frieden und mit Seriosität ihren Job machen können.

Rosmarie Hofer,

Mitglied Alterskommission
und Stiftungsrat AZB

Vision Frieden braucht Kraft und Stärke

Frieden: eine – und auch meine – Vision! Für Frieden braucht es Kraft und Stärke. Stärke im Herzen: zum Fühlen. Stärke im Kopf: zum Denken. Stärke in den Händen: zum Handeln. Stärke in den Füßen: zum Stehen und zum Gehen. – Auf dem Weg immer wieder Illusionen: unter anderem inszeniert als Ablenkungs- und als Täuschungsmanöver. Sie erkennen und Illusionen sich in nichts auflösen lassen. Das kann mitunter sehr anspruchsvoll und schwierig werden: denn Menschen leiden oft lieber am Gewohnten als die Chancen von Neuem zu nutzen.

Aufrecht und aufrichtig, wahrhaftig und wirklich leben. Ängste und das Chaos sowie Kränkungen und die Ohnmacht aus dem Kopf rauslassen: ihn für das Licht des Himmels frei und offen halten. Mögen wir in unseren Herzen wohnen. Mögen wir uns gesund und geborgen fühlen. Mögen wir unbeschwert und friedvoll unterwegs und in der Welt sein. Es kann immer besser werden: wenn wir es nur wollen und es auch tun! Tun wir es gemeinsam und zusammen: bestmöglich auch im 2023!

Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne

Natur, Energie und Verkehr

An der letzten Landratssitzung wurde in mehreren Vorstössen der Umgang mit Ressourcen thematisiert. Immer wieder überwuchern, verdrängen und schädigen eingeschleppte Pflanzen und Tiere ganze Landstriche. Der Landrat hat – gegen den Widerstand der SVP – einen weiteren Beitrag für die Neobiota-Strategie gesprochen. Die Regierung soll prüfen, ob Agri-Fotovoltaik im Kanton einen wirkungsvollen Beitrag zur Energiewende beitragen kann.

Viele Menschen pendeln per Rad über viele Kilometer durch mehrere Gemeinden zur Arbeit oder zur Ausbildung. Nun besteht neu die Möglichkeit, bestimmte Strassenabschnitte als sogenannte Velostrassen zu bezeichnen. Auch diesen Vorstoss hat der Landrat gegen einzelne bürgerliche Stimmen überwiesen. Die SP setzt sich seit jeher für einen achtsamen Umgang mit der Umwelt ein.

Andreas Bammatter, Landrat SP

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Das Rössli und der Goldene Fisch



AWB. Das Hotel Restaurant Rössli am Dorfplatz wurde bei der Tafelgesellschaft zum Goldenen Fisch aufgenommen. Am 10. Dezember fand die Tafelübergabe an das Inhaberpaar des Rössli, Sophie Jutz und Dominique Arnet (fünfte und vierter von rechts), statt. Laut eigenen Angaben verleiht die Tafelgesellschaft das Prädikat «Fischküche mit Auszeichnung» Gastbetrieben, die «in der Zubereitung und Präsentation von hochwertigem Fisch eine führende Stellung einnehmen. Der Gast eines Restaurants mit dem Prädikat «Fischküche mit Auszeichnung» darf erwarten, dass das Fischangebot in diesem Betrieb speziell gepflegt wird.» Im Vordergrund stehen laut der Tafelgesellschaft Gerichte, die mit Fischen aus schweizerischer Herkunft und nachhaltigem Fang zubereitet werden.

Foto zVg

Musik

Orgelkonzert in der Predigerkirche

AWB. Jermaine Sprosse, der Organist der hiesigen christkatholischen Kirchgemeinde, spielt am Samstag, 14. Januar, um 18 Uhr ein Konzert in der Predigerkirche am Totentanz 19 in Basel. Auf dem Programm stehen Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, die auf einer Silbermannorgel vorgetragen werden. Es handelt sich um eine Auswahl von immer noch selten zu hörenden Sonaten, die vom Musiker mit improvisierten Präludien und Fantasien ergänzt werden. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.



Parteien

Unser Kandidat Nico Jonasch

Wir möchten Ihnen vor Weihnachten gerne unseren Landratskandidaten Nico Jonasch vorstellen. Nico ist 32-jährig und als geschäftsführender Mitinhaber einer Bewässerungsfirma sowie einer Gartenbaufirma mit 22 Angestellten in Allschwil bestens vernetzt. Er ist bereits in Allschwil gross geworden und heute aktiver Musiker im Musikverein Allschwil sowie der Polizeimusik Basel. Darüber hinaus ist er OK-Mitglied des Dorfjazz in Allschwil. Als begeisterter Fasnächtler nimmt er nicht nur an der Allschwiler Fasnacht teil, sondern ist bei den Rhyschnoogge, einer Kleinbasler Stammclique, auch Zugchef während der «drey scheenschte Dääg».

Nico fand den Weg in die Politik über persönliche Beziehungen und liess sich vor einigen Jahren davon überzeugen, selber aktiv in die Politik einzusteigen. Auf Anhieb wurde er dann in den Allschwiler Einwohnerrat gewählt, wo er heute Mitglied der GPK ist und so die liberalen Werte der FDP in die Dorfpolitik einbringt. Seit verganginem Sommer ist er ausserdem Präsident der FDP Allschwil-Schönenbuch.

Bei einer Wahl in den Landrat würde er seinen Schwerpunkt auf das Gewerbe im Allgemeinen, aber insbesondere auch auf das Gewerbe in Allschwil legen, denn er ist überzeugt davon, dass unser Wohlstand insbe-

sondere von Kleingewerblern und KMU abhängt. Dazu sei Sorge zu tragen und zusätzliche Hürden zu vermeiden, weil es in schwierigen Zeiten gerade diese Unternehmen sind, die aufgrund der höheren persönlichen Bindung zu ihren Arbeitnehmern alles daransetzen, diese im Betrieb zu halten. Darüber hinaus sind ihm die Themen Bau, Raumplanung und Verkehr ein grosses Anliegen. Wir freuen uns, Ihnen mit Nico Jonasch einen motivierten und engagierten Landratskandidaten zur Wahl vorschlagen zu dürfen und hoffen, dass er am 12. Februar auf Ihre Stimme zählen darf!

FDP Allschwil-Schönenbuch

Zum Jahresende

Wir nutzen die letzte AWB-Ausgabe im 2022 dazu, Ihnen und Ihren Familien einen ruhigen und schönen Jahresabschluss zu wünschen. Die letzten Monate haben wiederum viele Herausforderungen mit sich gebracht. Und wir hoffen, dass Sie in diesen hektischen Zeiten immer wieder Momente gefunden haben, die Sie besonders freuen oder in denen Sie zur Ruhe kommen konnten.

Unserer Landrätin und unseren Fraktions-, Vorstands- und Behördenmitgliedern danken wir herzlich für ihr Engagement. Wir freuen uns, im neuen Jahr gemeinsam mit der Bevölkerung und unseren akti-

ven Mitgliedern weitere Themen anzugehen, die unsere Region beschäftigen werden.

2023 wird für uns ein interessantes Jahr. Sowohl im kantonalen wie auch in den nationalen Parlamenten stehen Wahlen an. Wir sind gerüstet und treten mit einer vielfältigen Liste 7 an. Auch Ihnen wünschen wir ein spannendes neues Jahr – gespickt mit vielen frohen, erlebnisreichen und beglückenden Momenten.

René Amstutz und Simone Meier

Co-Präsidium Grüne
Allschwil-Schönenbuch

Herausforderungen begegnen

Bevor wir uns auf das neue Jahr konzentrieren, nehmen wir die Gelegenheit wahr, um uns nochmals mit dem Jahr 2022 auseinanderzusetzen. Leider haben der Krieg in Europa, die Zunahme der Belastung des Haushaltsbudgets und weitere Bedrohungen der Umwelt deutliche Spuren hinterlassen. Es ist darum wichtig, dass Solidarität und gemeinsames Wirken in und für unsere Mitmenschen und unsere Welt wieder mehr in den Fokus genommen werden. Die SP Allschwil versucht dies mittels Engagements in der Gemeinde und im Kanton und selbstverständlich auch durch das Mittragen nachhaltiger Politik im Bund.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, können dies auch unterstützen, wenn

Sie sich aktiv mit den politischen Herausforderungen auseinandersetzen, mit uns reden und Ihre Anliegen einbringen.

Anfang nächstes Jahr sind kantonale Wahlen. Die SP wird mit einer ambitionierten Liste 2 antreten. Andreas Bammatter, Ausbilder FA, und Etienne Winter, Betriebsleiter, treten als Bisherige wieder an. Weiter kandidieren Simone Fluri, Berufsbildnerin, Juliane Weber, Diplomierte Pflegefachfrau, Mehmet Can, Unternehmer, Joel Suter, Chemie Laborant, und Christian Stocker Arnet, Bauingenieur. Mit dieser breitgefächerten Auswahl an engagierten Kandidierenden werden viele Anliegen in unserer Viergenerationengesellschaft bezüglich Arbeit, Freizeit, Wohnen und Mobilität nachhaltig angegangen und den vielfältigen Herausforderungen angemessen begegnet. Dazu gehören unter anderem gute Schulen, höhere Kaufkraft, garantierte Kita-Plätze, Klimaschutzmassnahmen und sichere Arbeitsplätze.

In diesem Sinne danken wir für Ihre Unterstützung im laufenden Jahr und wünschen Ihnen friedvolle, besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins 2023. Wir bleiben dran, denn es braucht mehr SP.

Vorstand SP Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

*«Der Tod ist nicht das Ende,
nicht die Vergänglichkeit,
der Tod ist nur die Wende,
Beginn der Ewigkeit»*

Die Mitte
Allschwil-Schönenbuch

Wir trauern um unser ehemaliges CVP-Parteimitglied

André Brutsche

27. Januar 1933 – 10. Dezember 2022

alt Gemeinderat (1977–1996)

alt Einwohnerratspräsident (1975)

Mit seiner Wahl im Jahr 1971 war André Brutsche ein Einwohnerrat der ersten Stunde. Wir verlieren einen engagierten Allschwiler Politiker und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen sprechen wir unser tiefes Beileid aus.

Der Vorstand Die Mitte Allschwil/Schönenbuch



Fotografische Blicke auf Basel von Pressefotograf Hans Bertolf

Stephan Bertolf
Foto Bertolf – Typisch Basel
501 Blicke auf Basel
340 Seiten, Hardcover mit
Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2578-3
CHF 58.–

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Lektüre für unter den Baum

vom Friedrich Reinhardt Verlag



Anne Gold
Das Ende aller Träume
ISBN 978-3-7245-2575-2
CHF 29.80

Maya, die 18-jährige Tochter von Sheila, einer guten Freundin von Nadine Kupfer, verschwindet nach einem Nachtclubbesuch spurlos. Die sofort eingeleitete Suche bleibt erfolglos. Als zudem ein Model, das bis vor Kurzem bei Sheilas Agentur unter Vertrag stand, ermordet wird, übernehmen Nadine und Kommissär Francesco Ferrari den Fall, es ist ihr 17.!



Ariane Russi
Basler Plätze
Visitenkarten der Stadt
ISBN 978-3-7245-2497-7
CHF 44.80

Die Publikation «Basler Plätze» umfasst zwei zentrale Teile. Ersterer befasst sich eingehend mit der Bedeutung des Begriffs «Platz» und untersucht das Konzept dahinter aus unterschiedlichen sozial-historischen, raumplanerischen sowie formalen Perspektiven. Der zweite Teil macht den inhaltlichen Schwerpunkt aus und stellt jeden der über 60 Plätze des Kantons Basel-Stadt einzeln vor.



Hg. Verein Basler Geschichte
Im Kleinen das Grosse entdecken
Kurzgeschichten aus der Basler Stadtgeschichte
ISBN 978-3-7245-2586-8
CHF 29.80

«Im Kleinen das Grosse entdecken» hebt in kurzen Geschichten die bunte Vielfalt der Stadtgeschichte hervor, nimmt unterschiedlichste Aspekte unter die Lupe und rückt sie in ihre historischen Zusammenhänge.



Stephan Bertolf
Foto Bertolf – Typisch Basel
501 Blicke auf Basel
ISBN 978-3-7245-2578-3
CHF 58.–

«Foto Bertolf – typisch Basel» vermittelt 501 Blicke auf Basel, welche der Pressefotograf Hans Bertolf (1907–1976) durch seinen Fotoapparat machte. Dank seines fotografischen Instinktes entstanden Bilder von grosser Intensität und Tiefgründigkeit.



Mena Kost und Ueli Pfister
Dino und Donny im Winter
ISBN 978-3-7245-2505-9
CHF 24.80

In den kargen Wintermonaten findet Dino nichts zu essen. Er bittet seinen Freund Donny um Hilfe. Gemeinsam gehen sie in der Stadt Basel auf die Suche nach Essbarem. Auf ihrem Weg begegnen sie dem Santiglaus, der ihnen aus der Not hilft.



Sandhya Hasswani
Die letzte Äbtissin
Ihr bewegtes Leben in Säckingen
ISBN 978-3-7245-2574-5
CHF 19.80

Ein spannender Roman über die letzte Säckinger Fürstäbtissin Mari-Anna F. von Hornstein-Göffingen (1723–1809), Stifterin des Fridolinschreins: Eine starke Frau, die uns heute in einer ähnlich unruhigen Welt durch ihren Mut inspiriert.

Volleyball Damen 3. Liga

Fulminante Aufholjagd

Im letzten Spiel des Jahres traf der VBC Allschwil am Donnerstag letzter Woche zu Hause auf Sm'Aesch Pfeffingen 5. Die Vorbereitung am Matchtag war nicht optimal, denn Trainer Samuel Wyss war von einer Grippe flachgelegt worden und konnte sein Team nicht coachen. Der Versuch, kurzfristig eine andere Trainerin oder einen anderen Trainer zu organisieren, schlug fehl. «Deshalb fragte ich im Teamchat, ob eine der Spielerinnen das Coaching übernehmen könnte», erzählt Wyss. Anja Vaes sagte zu und war somit für einmal nicht nur auf dem Feld gefordert.

Die Favoritenrolle lag bei den Allschwilerinnen, denn der Gegner hatte am Vortag bei Aufsteiger Brislach mit 0:3 verloren. Doch falls die Spielerinnen von Sm'Aesch Pfeffingen 5 nicht über Nacht in einen Zauberkranz gefallen waren, traten sie in anderer, deutlich stärkerer Besetzung in der Muesmatthalle an. Sie setzten das Heimteam mit starken Services und guten Diagonalangriffen unter Druck und gewannen den ersten Durchgang mit 25:19.

In der Folge steigerte sich der VBC Allschwil beim Service und im Angriff und konnte die nächsten beiden Sätze 25:21 und 25:22 für sich entscheiden. Besonders um-

kämpft war der vierte Abschnitt, der schliesslich mit 26:24 an Sm'Aesch ging.

Es kam zum Tie-Break, in dem die Gäste den Schwung aus dem vierten Satz mitnehmen konnten. Beim Stand von 2:8 rappelte sich das Heimteam nochmals auf und startete eine fulminante Aufholjagd, die schliesslich in einem 15:13 gipfelte und dem VBC zwei Punkte sicherte.

Damit gehen die Allschwilerinnen als Tabellenzweiter in die Weihnachtspause. Leader ist der VBC Laufen 4, der am Donnerstag, 19. Januar 2023, erster Gegner im neuen Jahr sein wird (20.30 Uhr, Muesmatt). «Das wird ein vorentscheidender Match», weiss Samuel Wyss und blickt dem Duell optimistisch entgegen. «Wir haben Laufen zweimal in der letzten und einmal in dieser Saison bezwungen, wir haben also unsere Strategie ...»

Alan Heckel

VBC Allschwil – Sm'Aesch Pfeffingen 5 3:2 (19:25, 25:21, 25:22, 24:26, 15:13)

Es spielten: Anja Vaes, Elena Stojanovic, Julie Nannenberger, Laura Schneider, Laura Wechsler, Melina Hodel, Mireille Stibler, Nora Kneubühler, Nora Vaes, Petra Vonmoos. Es fehlten: Dominique Beck, Kim Rhyn, Sandy Hutter, Samuel Wyss (Trainer). Coach: Anja Vaes.

Judo

Medaillen für Kata-Paare



Das Podest: Max Bothe, Quentin Scheiblechner, Victoria Aston und Leonie Strösslin (von links) sowie das drittplatzierte Paar posieren mit Maître Kazuhiro Mikami.

Foto Hanspeter Glaser

Am vergangenen Sonntag fand in Villars-sur-Glâne FR die Schweizer Kata-Meisterschaft statt. Die Budoschule Basilisk aus Allschwil war mit zwei Paaren, Victoria Aston und Leonie Strösslin sowie Max Bothe und Quentin Scheiblechner, dabei. Bereits in der Vorrunde zeigten beide Paare starke Leistungen und konnten sich beide fürs Finale qualifizieren. Im Finale holten Aston und Strösslin

vor den Augen von Kata-Koryphäe Kazuhiro Mikami den ersten Platz, Bothe und Scheiblechner landeten auf Rang 2. Ein verdienter Erfolg für die Allschwiler Paare, die trotz kurzfristiger Änderungen Katas auf hohem Niveau zeigten. Die Budoschule Basilisk ist stolz auf die Leistungen ihrer talentierten Judokas.

Hanspeter Glaser
für die Budoschule Basilisk

Sport allgemein

Standardwerk für den Baselbieter Sport

In einem Buch wird Sportgeschichte des Kantons zusammengefasst.

Das Sportjahr 2022 ist für den Kanton Basel-Landschaft ein ganz besonderes. Der älteste Sportverein feiert sein 200-jähriges Bestehen. Als 1822 die Standschützengesellschaft Sissach gegründet worden war, gab es noch nicht einmal den eigenständigen Kanton Basel-Landschaft. Mit der erstmaligen Durchführung eines Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests in Pratteln im Baselbiet Ende August und dem kurz danach verkündeten Rücktritt von Weltsportler Roger Federer bot das Sportjahr weitere Meilensteine. Die Organisation Jugend+Sport und damit auch das Sportamt Baselland feiern 2022 ein halbes Jahrhundert ihres Bestehens.

Der Zeitpunkt, die Baselbieter Sportgeschichte in einem Standardwerk festzuhalten, könnte also nicht besser sein. Das Ergebnis



Die Projektleiter und die Regierungsrätin: Pascal Buser, Monica Gschwind, Thomas Beugger und Daniel Schaub (von links) präsentieren das Buch «Baselbieter Sport».

Foto zVg

einer umfassenden Teamleistung durch mehrere Sportjournalistinnen und Sportjournalisten der Region darf sich auf 384 Seiten sehen lassen. Im Buch, das kürzlich in

Liestal in Anwesenheit von Landratspräsidentin Lucia Mikeler Knaack und Regierungsrätin Monica Gschwind sowie von erfolgreichen Sportlerinnen und Sport-

lern des Baselbiets, Evelyn Leu, Sabina Hafner, Rico Freiermuth und Finley Gaio, präsentiert wurde, werden 50 Baselbieter Sportgeschichten erzählt, rund 180 Sportlerinnen und Sportler mit ihren Erfolgen gelistet, die besten Events und die wichtigsten Sportanlagen präsentiert und die Sportförderung im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte beleuchtet.

Das Buch entstand in Kooperation mit dem Sportamt Baselland, der Interessengemeinschaft Baselbieter Sportverbände (wird 2023 ihren 50. Geburtstag feiern) und der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten (VBLSJ; feierte 2022 ihren 75. Geburtstag). Die Projektleitung lag bei Thomas Beugger, Pascal Buser und Daniel Schaub, über dessen Medienbüro die Umsetzung und Herausgabe erfolgte. Das Buch kostet 38.40 Franken und ist bei www.leseshop.ch bestellbar. Ein direkter Link findet sich auf der Homepage des Sportamts (www.bl.ch/sportamt).

Sportamt BL

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 51/52/2022

Feuerwerk an Silvester

Traditionsgemäss wird das neue Jahr auch in Allschwil mit buntem Feuerwerk und lauten Knallern gefeiert. Die Gefahren bei der falschen Handhabung von Raketen, Vulkanen und anderen Feuerwerkskörpern werden dabei leider meist unterschätzt. Die Abteilung Sicherheit möchte darum die Bevölkerung im Umgang mit Feuerwerk sensibilisieren und auf die Gefahren aufmerksam machen.

Zu beachten gilt es zum Beispiel, dass nicht alle Allschwilerinnen und Allschwiler Freude an Feuerwerk haben. Lautes Knallen bedeutet Stress für ältere Leute, Kleinkinder und vor allem für Nutz- und Haustiere. Aus Rücksicht sollte darum Feuerwerk mit gesundem Menschenverstand und Augenmass und nur an den gemäss Polizeireglement gestatteten Tagen abgebrannt werden. Es sind dies der 31. Juli, der 1. August und der 31. Dezember.

Anlässlich der jährlichen 1.-August- und Silvesterfeierlichkeiten verletzen sich in der Schweiz jährlich rund 105 Personen. Wer Feuerwerk zündet, sollte sich darum bereits beim Kauf instruieren lassen und die Gebrauchsanleitung vollständig durchlesen. Von selbst gebasteltem Feuerwerk wird generell abgeraten, da dies oftmals zu schwersten Verletzungen führen kann. Ursachen für Unfälle mit Feuerwerk sind jedes Jahr hauptsächlich unachtsames und fahrlässiges Verhalten.

Die wichtigsten Vorsichtsmassnahmen im Umgang mit Feuerwerk haben die Beratungsstelle für Brandverhütung (BfB), die BFU und die Suva nachfolgend zusammengestellt:

- Lassen Sie sich beim Kauf von Feuerwerk die Handhabung der einzelnen Feuerwerkskörper erklären.
- Lesen Sie die Gebrauchsanweisung und befolgen Sie diese.

- Brennen Sie nur zugelassenes Feuerwerk ab.
- Stellen Sie Wasser zum Löschen und zum Kühlen von Verbrennungen bereit.
- Je nach Grösse des Feuerwerkskörpers ist ein Sicherheitsabstand von 40 bis 200 Metern zu Gebäuden, Getreidefeldern oder Waldrändern erforderlich.
- Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in unmittelbarer Nähe von Menschen ist verboten.
- Schliessen Sie an Festtagen Dachluken, Fenster und Türen.
- Zündhölzer, Feuerzeuge und Feuerwerk gehören nicht in die Hände von Kleinkindern. Erklären Sie Kindern altersgerecht den richtigen Umgang mit Feuerwerk und beaufsichtigen Sie diese.
- Brennt ein Feuerwerkskörper nicht ab, dürfen Sie sich ihm frühestens nach zehn bis fünfzehn Minuten nähern. Übergiessen Sie dann den Blindgänger mit Was-

ser. Nachzündversuche können gefährlich sein.

- Raketen sind aus einer gut verankerten Flasche oder einem Rohr abzufeuern. Der Raketenstab darf nicht in die Erde gesteckt werden.
- Basteien an Feuerwerkskörpern und Eigenkreationen sind zu unterlassen.
- Rauchen Sie **nie** in der Nähe eines Feuerwerks!
- Beachten Sie unbedingt die allfälligen von den Behörden erlassenen Feuerverbote und die aktuelle Situation betreffend Trockenheit und Waldbrandgefahr.
- Beachten Sie allfällige Feuerwerksverbote auf bezeichneten Arealen wie z.B. den Pausenplätzen der Allschwiler Schulhäuser.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen schöne Feiertage und einen guten und unfallfreien Jahresübergang. *Ihre Gemeindepolizei Allschwil*

**Einladung zum
Dreikönigs-Apéro im Saal
der Schule Gartenhof**



Mittwoch, 11. Januar 2023, 18 Uhr



Der Gemeinderat lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner von Allschwil herzlich zu diesem traditionellen Anlass ein und freut sich auf eine grosse Teilnahme. Wir essen ein feines Stück vom Dreikönigskuchen und stossen zusammen auf das neue Jahr an.

Mutation 2017 zur Quartierplanung «Rankacker 2001»

Öffentliches Auflageverfahren

Der Einwohnerrat Allschwil hat am 19. Oktober 2022 die Mutation 2017 zur Quartierplanung «Rankacker 2001» (Baslerstrasse / Fabrikstrasse / Feldstrasse, Parzellen A1414 und A2407) beraten und hat diese gutgeheissen:

Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) liegen die entsprechenden Akten vom 15. Dezember 2022 bis zum 20. Januar 2023 zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Abteilung Entwickeln

Planen Bauen, Baslerstrasse 111, Zimmer Nr. 110, 1. OG.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch / Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 25 88).

Die Auflagendokumente können auch unter www.allschwil.ch eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Allfällige Einsprachen sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat Allschwil einzureichen.

Gemeinderat Allschwil

Öffnungszeiten Hallenbad während der Festtage

Das Hallenbad des Hallenbades im Schulzentrum Neualschwil ist vom 24. Dezember 2022 bis 8. Januar 2023 wie folgt geöffnet:

Samstag	geschlossen Heiligabend	24.12.2022
Sonntag	geschlossen Weihnachten	25.12.2022
Montag	geschlossen Stephanstag	26.12.2022
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	27.12.2022
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr reserviert für AHV RentnerInnen	28.12.2022
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	29.12.2022
Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	30.12.2022
Samstag	geschlossen Silvester	31.12.2022
Sonntag	geschlossen Neujahrstag	01.01.2023
Montag	geschlossen Berchtoldstag	02.01.2023
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	03.01.2023
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr reserviert für AHV RentnerInnen	04.01.2023
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	05.01.2023
Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	06.01.2023
Samstag	08.00 bis 15.00 Uhr	07.01.2023
Sonntag	08.00 bis 15.00 Uhr	08.01.2023

Badschluss: jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades
Kassenschluss: 45 Minuten vor Schliessung des Bades

Einwohnergemeinde Allschwil Gemeinderat



Allschwil, im Dezember 2022

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie über den Tod unseres geschätzten ehemaligen Einwohnerrats- und Gemeinderatsmitglieds in Kenntnis zu setzen.

André Brutsche

27. 1. 1933 – 10. 12. 2022

Von 1972 bis 1977 engagierte sich André Brutsche als Mitglied des Einwohnerrats; 1975 hatte er das Amt des Einwohnerratspräsidenten inne. In der Zeit zwischen 1977 und 1996 war er ein langjähriges, geschätztes Mitglied des Gemeinderats und hat die Geschicke der Gemeinde Allschwil beeinflusst und mitgestaltet.

Wir werden André Brutsche in dankbarer Erinnerung behalten und entbieten den Hinterbliebenen unsere herzliche Anteilnahme.

Im Namen des Gemeinderats

Präsidentin Leiter Gemeindeverwaltung
Nicole Nüssli-Kaiser Patrick Dill

Bestattungen

Binder-Lang, Hildegard

* 15. Juni 1932
† 9. Dezember 2022
von Rottenschwil AG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Rosser-Steinle, Gaston

* 16. November 1933
† 17. Dezember 2022
von Basel
und Kandersteg BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Merkurstrasse 85

Donatsch-Thommen, Peter

* 3. April 1939
† 8. Dezember 2022
von Malans GR
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Herrenweg 34

Suter-Wenger, Rosmarie

* 2. Juni 1934
† 18. Dezember 2022
von Aesch ZH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baselmattweg 131

Ottiker-Burgunder, Karl

* 21. April 1947
† 16. Dezember 2022
von Wetzikon ZH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Reservoirweg 25

Walser-Frerk, Elvira

* 22. Mai 1935
† 10. Dezember 2022
von Wisen SO
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Heuwinkelstrasse 5





Alter und Gesundheit
Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter mit der Informations- und Beratungsstelle aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, erfahrene und flexible Persönlichkeit als

Sozialberaterin/Sozialberater 50 bis 80%

In dieser Stelle als Sozialberaterin/Sozialberater werden Sie die Informations- und Beratungsstelle gemeinsam mit einer Pflegefachperson innerhalb der Fachstelle Alter aufbauen und umsetzen. Sie werden Menschen und ihre Angehörigen in herausfordernden Lebenssituationen und insbesondere bei Fragen rund um das Thema Alter begleiten und beraten. Sie führen ausserdem Fallbesprechungen mit dem Team der Fachstelle Alter und den Leistungserbringern durch.

Ihr Profil

- Abschluss einer höheren Fachschule, Fachhochschule oder gleichwertig anerkannte Ausbildung in Sozialer Arbeit
- Weiterbildung im Bereich der Geriatrie, Sozialversicherungen, Erwachsenenschutzrecht
- Berufserfahrung in den Bereichen Altersversorgung und Sozialversicherungen
- Hohe soziale und sozial-kommunikative Kompetenz
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise

Ihre Perspektive

- Spannende und verantwortungsvolle Aufgaben in einem dynamischen Umfeld
- Abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an franziska.auderer@fag-abs.ch

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter a. i., gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Alter und Gesundheit
Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter mit der Informations- und Beratungsstelle aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, erfahrene und flexible Persönlichkeit als

Pflegefachperson 50 bis 80%

In dieser Stelle als Pflegefachperson werden Sie die Informations- und Beratungsstelle gemeinsam mit der Sozialarbeiterin oder dem Sozialarbeiter innerhalb der Fachstelle Alter aufbauen und umsetzen. Sie werden Menschen und ihre Angehörigen in herausfordernden Lebenssituationen und insbesondere bei Fragen rund um das Thema Alter begleiten und beraten. Ihre pflegerischen und organisatorischen Fähigkeiten werden Sie gezielt und vielfältig einsetzen. Sie führen ausserdem Fallbesprechungen mit dem Team der Fachstelle Alter und den Leistungserbringern durch.

Ihr Profil

- Diplomierte Pflegefachperson (AKP/DN2/HF/FH) oder Master of Science in Pflege (APN)
- Weiterbildung als Pflegefachexperte/Pflegefachexpertin (MAS)
- Langjährige Berufserfahrung in der Pflege und Betreuung älterer Menschen
- Erfahrung im Sozial- und Gesundheitswesen und in Projektarbeit
- Hohe soziale Kompetenz
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise

Ihre Perspektive

- Spannende und verantwortungsvolle Aufgaben in einem dynamischen Umfeld
- Abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- Interprofessionelle Zusammenarbeit im Team und mit Leistungserbringern
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an franziska.auderer@fag-abs.ch

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter a. i., gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Separatsammlungen und Shredderdienst 2023

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor 1 2 3 4			
Januar	04.	10./24.	11./25.	12./26.	12.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—
Telefon-Hotline am Sammeltag											
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinssammltag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			

Weitere Informationen im Internet: www.allschwil.ch > Lebensthemen > Abfall/Umwelt, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung an Weihnachten und Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung an der Baslerstrasse 111 und 101 und der Aussenstellen sowie die Regiebetriebe bleiben vom Samstag, 24. Dezember 2022, bis und mit Sonntag, 1. Januar 2023, für sämtlichen Publikumsverkehr geschlossen. Ab Montag, 2. Januar 2023, sind wir zu den normalen Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Für die Meldung von Todesfällen steht am 27. und 28. Dezember 2022 von 8 bis 10 Uhr die Telefonnummer 061 486 25 28 (Abteilung Einwohnerdienste) zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr!

Gemeindeverwaltung Allschwil



Versorgungsregion

Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter innerhalb der Versorgungsregion aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, belastbare und verantwortungsbewusste Persönlichkeit als

Leiter/-in Fachstelle Alter und Gesundheit (80%)

In dieser anspruchsvollen Gestaltungs- und Führungsfunktion entwickeln und führen Sie unsere «Fachstelle Alter und Gesundheit» mit voraussichtlich 2 bis 3 Mitarbeitenden aus den Bereichen Sozialarbeit, Pflege und Administration und Information. Sie unterstützen zudem die Delegierten der Versorgungsregion in ihrem Auftrag, die Betreuung und Pflege im Alter gemäss den Vorgaben des APG umzusetzen.

Ihr Profil

- Abschluss einer höheren Fachschule, Fachhochschule oder gleichwertig anerkannte Ausbildung in Sozialer Arbeit, Gesundheits-/Versorgungswissenschaften oder Gerontologie
- Erfahrung in Konzept- und Projektarbeit
- Grundkenntnisse in Gesundheitsökonomie
- Fundiertes Fachwissen und Erfahrung in der integrierten Altersversorgung und -politik
- Führungserfahrung
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise kombiniert mit vernetztem und analytischem Denken
- Hohe Sozialkompetenz und Verhandlungsgeschick

Ihre Perspektive

- Eine spannende und herausfordernde Tätigkeit
- Eigenverantwortliche Führungsaufgaben in einem innovativen und dynamischen Umfeld
- Organisations- und Teamentwicklung
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an franziska.auderer@fag-abs.ch.

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter a. i., gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2023 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 9. Januar 2023
Montag, 23. Januar 2023
Montag, 6. Februar 2023
Montag, 6. März 2023

Montag, 20. März 2023
Montag, 17. April 2023
Montag, 8. Mai 2023
Montag, 22. Mai 2023
Montag, 5. Juni 2023
Montag, 19. Juni 2023
Montag, 14. August 2023
Montag, 28. August 2023
Montag, 11. September 2023
Montag, 25. September 2023
Montag, 16. Oktober 2023
Montag, 30. Oktober 2023
Montag, 13. November 2023
Montag, 27. November 2023
Montag, 11. Dezember 2023



ALLSCHWIL

Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für unser Hallenbad suchen wir per 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung eine/einen

Bademeister/in im Stundenlohn (sonntags im Schulhallenbad mit öffentlicher Nutzung)

Ihr Aufgabengebiet

- Wasser- und Betriebsaufsicht, Gewährleistung eines sicheren Badebetriebes
- Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten
- Überwachung der Wasserqualität und Unterhalt der Anlagen
- Administrative Arbeiten
- Öffnen und Schliessen der Anlagen zu den festgelegten Zeiten
- Geplante Einsätze: 1–2 Tage im Monat

Ihr Profil

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Berufserfahrung als Bademeister/in von Vorteil
- Brevet Pro (IGBA oder SLRG) oder bereit, diese zu absolvieren
- Kundenfreundliches Auftreten, sicherer Umgang mit Badgästen
- Einsatzbereitschaft an Sonntagen und Vertretungen unter der Woche
- Badangestellten Kurs (BEK/BAKU) der IGBA von Vorteil

Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Aufgabe in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Paul Neher, Gruppenleiter Hallenbad, Tel. 061 486 26 79, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Soziale Arbeit suchen wir per 1. August 2023 oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit für unsere

Ausbildungsstelle Sozialarbeiter/in (60 %)

Als Sozialarbeiter/in in Ausbildung führen Sie Sozialhilfedossiers und erhalten einen vertieften Einblick in den Kindes- und Erwachsenenschutzbereich. In Ihrer Ausbildung arbeiten Sie eng mit Behörden, Ämtern und Fachstellen sowie anderen sozialen Institutionen zusammen. In der freiwilligen Sozialberatung unterstützen Sie die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde in persönlichen, finanziellen und sozialen Fragestellungen. Während Ihrer Ausbildung haben Sie zudem die Möglichkeit, in den Bereich der Schulsozialarbeit und die Fachstelle Arbeitsintegration Einblick zu erhalten.

Sie verfügen über eine Anmeldebestätigung an einer Fachhochschule und möchten Ihr Studium mit einer berufsbegleitenden Ausbildung (2 oder 4 Jahre) absolvieren. Sie haben idealerweise Erfahrung im kaufmännischen Bereich und ein gutes Verständnis für rechtliche und administrative Zusammenhänge. Sie arbeiten strukturiert und zeichnen sich durch angenehme Umgangsformen und eine positive Dienstleistungseinstellung aus.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und herausfordernde Ausbildung im Dienst der Öffentlichkeit, ein kompetentes Team sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Claudia Di Dario, Abteilungsleiterin Kindes- und Erwachsenenschutz, Tel. 061 486 26 34 oder Christine Merki, Abteilungsleiterin Sozialhilfe, Tel. 061 486 26 47 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Facility Management suchen wir per 1. Februar 2023 oder nach Vereinbarung einen/eine

Reinigungsmitarbeiter/-in im Stundenlohn (für ca. 15 Std./Woche am Nachmittag/Abend)

Ihr Aufgabengebiet

- Reinigung sämtlicher Möbel und Einrichtungsgegenstände
- Reinigung sämtlicher Bodenbeläge und Sanitäranlagen
- Reinigung der Küche
- Auffüllen von Verbrauchsmaterial wie Hand- und Toilettenpapier
- Verantwortung für die fachgerechte Entsorgung von Abfällen

Ihr Profil

- Nachweislich geschulte Reinigungsfachkraft
- Gute mündliche Deutschkenntnisse
- Belastbar, flexibel und zuverlässig

Wir bieten Ihnen

- Eine abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Tätigkeit in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Farida Cheribet, Gruppenleiterin Reinigung, Tel. 079 566 48 54, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

30 Jahre Basler Mundartrap

Manuel Guntern, Luca Thoma,
Maximilian Karl Fankhauser

Lebändigi Gschicht

Eine Hommage an 30 Jahre
Basler Mundartrap

208 Seiten, Hardcover mit Farbfotos

ISBN 978-3-7245-2572-1

29.80 CHF

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



reinhardt

Ein Blick zurück

Die Dorfplatz-Apotheke



Die Dorfplatz-Apotheke an der Baslerstrasse Nummer 29 kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Im Jahr 1850 wird als Hauseigentümerin Maria Ursula Werdenberg (1765–1853) erwähnt. Sie war die Schwester des ersten Gemeindepräsidenten Franz Josef Werdenberg-Gottechiny (1754–1830), der damals auf dem Landgasthof «zum roten Ochsen» am Dorfplatz 5 wirtete. 1887 eröffnete der Bäckermeister Leon Mensch-Baumann in den Räumlichkeiten eine Bäckerei-Konditorei und gelangte 1901 in den Besitz der Liegenschaft. Während über sieben Jahrzehnten wurden in dem Riegelhaus nun Backwaren hergestellt. Die Bäckermeister-Familien Ernst Mensch-Valentin, Gottfried Hodel und das Ehepaar Alderich und Hedwig Bollschweiler-Krebs sind teilweise heute noch der älteren Generation in Erinnerung. Das Foto stammt ungefähr aus dem Jahr 1912 und zeigt das Ehepaar Ernst Mensch-Valentin vor seinem Geschäft. Der Ladeneingang befand sich an der Westseite der Laube, die eine interessante Holzverzierung aufwies. Das später eingesetzte Schaufenster und der neue Eingang an der Giebelfront sind so platziert, dass sie nicht störend wirken. Nachdem Hedwig Bollschweiler aus gesundheitlichen Gründen den Bäckereibetrieb einstellen musste, installierte sich die «Kunstgalerie am Dorfplatz» in den Räumlichkeiten. Seit 1991 ist Brigitte Wirz Eigentümerin der Liegenschaft. Die Apothekerin hauchte dem Riegelbau neues Leben ein, eröffnete darin eine Apotheke und liess sowohl die Aussenfassaden wie das Hausinnere stilvoll ausbauen und einrichten. Das freistehende, giebelständige Fachwerkhaus aus dem frühen 19. Jahrhundert nimmt im Rahmen des Ortskerns eine wichtige Stellung ein, sodass es 1977 unter Denkmalschutz gestellt werden konnte.

Text Max Werdenberg, Foto Archiv Blauel

Wildtiere in Allschwil

Der Feldhase im Schnee



Der Feldhase besiedelte ursprünglich offene Landschaften mit geringer Bewaldung; heute ist er auch häufig in Ackerbaugebieten anzutreffen. Häufig sieht man vom Hasen zunächst die auffällig langen, schwarzbraun-weiß gefärbten Ohren, die den etwas kantigen Kopf zieren. Trotz Fellwechsel im Winter bleibt der Feldhase in der Farbe immer braungrau. Im Winter ernährt er sich von Trieben, Knospen und Rinde; in den übrigen Monaten stehen Gräser, Wildkräuter und Kulturpflanzen auf seinem Speiseplan.

Text AWB/Foto Marco Vogel

Was ist in Allschwil los?

Dezember

Fr 23. Wochenmarkt

Verein Märkte Allschwil.
Kleiner Lebensmittelmarkt.
Lindenplatz, 8.30 bis 12 Uhr.

So 25. Singen am

Weihnachtsmorgen

Alterszentrum Am Bachgraben,
Treffpunkt im Speisesaal.
Kaffee und Gipfeli ab
7.30 Uhr; ab 8 Uhr Gesang auf
verschiedenen Abteilungen bis
circa 10 Uhr. Noten/Liedtexte
werden vor Ort verteilt.

Do 29. Landkino

Fachwerk Allschwil. «Tokyo
Godfathers», Animationsfilm,
Japan 2003, von Satoshi Kon.
Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

katholischer Kirchgemein-
desaal und Mehrzweckhalle
Schönenbuch, 11.30 bis
13.30 Uhr.

Do 19. Landkino

Fachwerk Allschwil. «Parasi-
te», Spielfilm, Südkorea 2019,
von Bong Joon Ho. Basler-
strasse 48, 19.30 Uhr.

Sa 21. Auflug zur Rheininsel bei Markt

Natur- und Vogelschutz
Allschwil. Treffpunkt
8.30 Uhr auf dem Parkplatz
des Schulzentrums. Fahrt mit
Privatautos. Anmeldung an
Ruedi Baumann unter 061
481 23 15.

Konzert «Giososo»

Leimentaler Kammerorches-
ter. Alte Dorfkirche, 20 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte.

Mi 25. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof,
18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist
öffentlich.

Do 26. Landkino

Fachwerk Allschwil. Spiel-
film, Südkorea 2009, von
Bong Joon Ho. Baslerstrasse
48, 19.30 Uhr.

Sa 28. Altbau Rave

Freizeithaus Allschwil. Zum
letzten Mal eine Party im
Holzpavillon. Die DJ-Kollek-
tive NORM und UG4 legen
Techno und Ghetto House
auf. Für junge Erwachsene
ab 18 Jahren. 22 bis 5 Uhr.
Eintritt 10 Franken.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie
Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit,
Ort und Organisator an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Januar

So 1. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz
Allschwil. Treffpunkt auf dem
Dorfplatz, 9 Uhr.

Mi 11. Mittwochtreff

Reformierte Kirchgemeinde.
Seniorentheater Sissach zeigt
«Fertig luschtig» von Vinzenz
Steiner. Calvinhaus,
14.30 Uhr.

Dreikönigsapéro

Gemeinde Allschwil. Saal der
Schule Gartenhof, 18 Uhr.

Fr 13. Allschwil tanzt mit

Pat's Big Band

Tanzverein Allschwil. Saal der
Schule Gartenhof Lettenweg
30, 20 Uhr. Türöffnung
19.30 Uhr. Eintritt 35 Fran-
ken. Vorverkauf unter
www.eventfrog.ch.

Sa 14. Suppentag

Calvinhaus, Pfarreisaal
St. Peter und Paul, christ



Nachrichten

Notfallstationen der Region stark ausgelastet

AWB. Das Notfallzentrum des Universitätsspitals Basel (USB) und das gesamte Spital verzeichnen aktuell sehr hohe Patientenzahlen. Wie das USB mitteilt, werden auf dem Notfall die vorhandenen Kapazitäten zur Aufnahme von stationären Patienten zeitweise um das Doppelte überschritten. Zudem seien auch die meisten anderen Notfallstationen der Region überlastet.

Das USB bittet deshalb Notfallpatientinnen und -patienten zu prüfen, ob sie allenfalls auch bei ihrem Hausarzt, in einer ärztlichen Permanence oder einer Apotheke versorgt werden könnten. Das USB weist keine Notfallpatienten ab und halte seine hohen Behandlungsstandards aufrecht. Aber bei minderschweren Krankheitsbildern können sich die Wartezeiten auf dem Notfall stark verlängern. «Das Aufkommen an Notfallpatientinnen und -patienten kann das USB nicht beeinflussen. Das kann nur die Bevölkerung der Region. Helfen Sie uns, Ihnen zu helfen», heisst es in der Medienmitteilung.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 11 921 Expl. Grossauflage
1 351 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2021)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Wir verlosen im Dezember das Buch: «Illustriertes Baselbiet»

Simon Brunner, Arben Abdulahi, Aurel Hiltmann
**Illustriertes Baselbiet – Fotografisch
auf den Spuren des Baselbieterliedes**
*Eine Tour durchs Baselland anhand
des Baselbieterliedes*
40 Seiten, Hardcover



reinhardt

Farce, Burleske, Schwank	Vorzeichen	Kurort m. kochsalzhaltigen Quellen	Ruhe-, Polstermöbel	etwas bedauern	Ort der Winterspiele 1998	freizügig, grosszügig	Vorort von Bern	Mappe für die rasche Ablage	frz. und engl.: Luft	südamerikan. Grassteppen	best. Artikel (4. Fall)	Fermente
				Schul-festsaal			unverkaufte Ware	7				
sumpfig, schlammig					Metall glätten							6
weiblicher Naturgeist				linker Rhein-zufluss			österreich. Kaisername					
					Frauenkurzname				Bewohner des Oberrhin-gebiets		Kurzform von Renate	
pflanzen, kultivieren	edle Blume	Gebirge zw. Europa und Asien	in der Höhe über-raschende Auszahlung				masslos, unge-heuer	9				
elektro-technischer Begriff		Altwaren, Kram	engl.: spät				Kopfsalat mit kraus gefied. Blättern		sprachl. Ehrung, Laudatio	niederl. Wachol-der-schnaps		Förderer
Gebäude fürs Vieh							Woh-nung					
							Leibbürg					
ugs.: das Beladen	US-Pop-sängerin (Lady ...)	milchig Ort im Simmen-tal (BE)			riskant	Wulst, Wölbung der Haut	Ostger-mane				Braten-beigabe (frz.)	
eingedickter Frucht-saft					früherer Minister in islam. Staaten		gleich-falls			Abk.: Euro-päische Artikelnum-merierung		
Lebewohl			Farbton				bayer. und österr. Grusswort					8
äusserst schöpferischer Mensch					Teil einer Kette				ital. Autor von «Der Name der Rose» †			
ark-tischer Meeres-vogel			Musik-zeichen				Unter-richtender					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 10. Januar die beiden Lösungswörter vom 16. und 23. Dezember zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Illustriertes Baselbiet» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!